



Pressemitteilung

SWISS IMPACT FORUM 2023: Gemeinsam für Nachhaltigkeit und Agenda 2030 - B Lab Schweiz versammelt Top-Entscheidungsträger:innen

Bern, 23. November 2023 - 450 einflussreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft kommen am SWISS IMPACT FORUM zusammen und setzen sich gemeinsam für die Umsetzung der Agenda 2030 und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz ein. Dieses Jahr betont das Forum die Notwendigkeit, Unternehmen mit Instrumenten, Anreizen und einem geeigneten rechtlichen Rahmen auszustatten, um gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen zu bewältigen und Identifikation, Transformation sowie Transparenz im Bereich Nachhaltigkeit zu fördern.

Das SIF2023 wird von der gemeinnützigen Stiftung B Lab Schweiz organisiert und ist ein integraler Bestandteil einer entschieden proaktiven und optimistischen Initiative, der "[Allianz für nachhaltige Unternehmen](#)". Sechs Jahre vor dem Ziel der Agenda 2030 hat diese das Ziel, Schweizer Unternehmen und KMU aktiv bei ihrer Ausrichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

- [Die Allianz für nachhaltige Unternehmen gewinnt an Bedeutung](#): Im Juni 2023 wurde eine Allianz von Unternehmen, koordiniert von B Lab Schweiz, ins Leben gerufen. Diese Allianz setzt sich aus mehreren Dachorganisationen zusammen, darunter [Swiss Leaders](#), [der Gewerbeverein](#), sowie Nachhaltigkeitsnetzwerke wie [öbu](#) und [ECG](#). Sie zählt bereits über 500 Unterzeichner:innen in der Schweiz. Die Allianz setzt sich aktiv für die Schaffung eines freiwilligen Rechtsstatus und eines Compliance-Rahmens für nachhaltige Unternehmen ein. Die politischen Vorstösse zu diesem Status werden im Ständerat von Josef Dittli, Mitglied der FDP, und im Nationalrat von Sophie Michaud Gigon, Mitglied der Grünen, vertreten. Die Kriterien für die Erlangung eines solchen Status sollen Unternehmen, die sich an der Transition zu einer nachhaltigen Wirtschaft beteiligen, eine Orientierung bieten und das Projekt des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) ergänzen, eine staatliche Regulierung zur Verhinderung von Greenwashing zu entwickeln. *"Indem wir die gesetzlichen Standards weiterentwickeln, geht es nicht mehr nur darum, eine verantwortungsvolle Wirtschaft zu verteidigen - es geht darum, sie zu schaffen!"*, kommentiert André Hoffmann, VP Roche und Botschafter der Allianz für nachhaltige Unternehmen.
- Das SWISS IMPACT FORUM zeichnet sich besonders durch die Einführung der "Toolbox Agenda 2030 für Unternehmen" aus, die während des Forums vorgestellt wurde. Diese Toolbox, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) und der Stiftung B Lab Schweiz, bietet Unternehmern, insbesondere KMU in der Schweiz, konkrete Strategien für die Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken. Diese Einführung erfolgt im Rahmen eines vielfältigen Programms, das von einer Reihe von Workshops und Diskussionsrunden mit Expert:innen, Politiker:innen und namhaften Unternehmer:innen geprägt ist. Diese Veranstaltungen werden relevante Themen wie wirtschaftliche und soziale Resilienz, Führung in Krisenzeiten, die Dynamik zwischen Wirtschaft und Politik zur Förderung positiver Veränderungen, die Rolle der Mitarbeiter:innen im Wandel sowie die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Übergangs zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell erkunden. Das Forum positioniert sich als Austausch- und Reflexionsplattform und bietet damit einen privilegierten Raum für die Entwicklung innovativer Lösungen und effektiver Zusammenarbeit angesichts zeitgenössischer Herausforderungen.

KMU als Treiber der Schweizer Wirtschaft

Die Schweiz steht an einem kritischen Punkt ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, an dem der Privatsektor, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), eine entscheidende Rolle beim Aufbau einer widerstandsfähigen Wirtschaft spielt. Wie Daniel Dubas, Delegierter des Bundesrats für die Agenda 2030 und Referent am Forum, betont: *"Unternehmen sind entscheidend für unseren Fortschritt zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 et français: Unternehmen sind entscheidend für unseren Fortschritt zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030"*.

Die rasanten Entwicklungen in den Vorschriften der Europäischen Union und den internationalen Standards im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG) stellen viele Unternehmen jedoch vor drängende Herausforderungen. Gleichzeitig müssen sie sich im Dschungel bestehender Normen, Zertifizierungen und Labels zurechtfinden.

"Es ist von essenzieller Bedeutung zu erkennen, dass die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards künftig nicht mehr als blosser Option betrachtet werden kann. Bereits heute zeichnet sich ab, dass dies zu einer unumgänglichen Anforderung des Marktes wird", erklärt Jonathan Normand, Gründer und CEO der Stiftung B Lab Schweiz.

Er fügt hinzu: *"In den letzten Tagen haben wir erfahren, dass die Versprechen der Regierungen lediglich zu einem Rückgang der Emissionen von 2% bis 2030 führen sollen. Dies ist weit entfernt von den erforderlichen 43%, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Darüber hinaus haben wir bisher nur 15% der Ziele der Agenda 2030 erreicht. Bei einigen der Ziele sind sogar Rückschritte zu beobachten. Unternehmen werden daher eine entscheidende Rolle spielen, um diese Lücke zu schliessen!"*

Eine im Jahr 2023 durchgeführte Umfrage unter 450 Führungskräften zeigt, dass ESG-Kriterien als strategisch gleichwertig zu finanziellen und operativen Kriterien betrachtet werden und sowohl die Lieferkette als auch die Geschäftsentwicklung beeinflussen. Diese Ergebnisse verdeutlichen die entscheidende Bedeutung und die dringende Notwendigkeit, ESG-Standards zu harmonisieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine Beschleunigung der positiven Veränderungen ermöglichen. Die Nachfrage nach klaren Richtlinien zur Ausrichtung der Unternehmensführung und zur Unterstützung von Wirtschaftsakteur:innen bei der Umsetzung von nachhaltigen Zielen wächst daher. Diese Ziele sind sowohl in der Schweizer Verfassung als auch in der Agenda 2030 verankert.

Kontakt: Annina Schamberger - Kommunikationsleitung +41 76 282 35 54 - annina@blab-switzerland.ch

Über die Stiftung B Lab Schweiz:

Wirkung von B Lab Schweiz: Vorreiterin der nachhaltigen wirtschaftlichen Transformation

[B Lab Schweiz](#) ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich der Neugestaltung der Wirtschaft zum Wohl von Einzelpersonen, Gemeinschaften und des Planeten verschrieben hat. Als Vorreiterin in der Förderung von wirtschaftlichem und systemischem Wandel setzt sie Standards, schlägt rechtliche Rahmenbedingungen vor und entwickelt innovative Werkzeuge, um Unternehmen bei der Bewertung und Verbesserung ihrer sozialen und ökologischen Auswirkungen zu unterstützen.

Im Zentrum des Ökosystems der Stiftung B Lab Schweiz stehen B Corp-zertifizierte Unternehmen, die für ihre nachhaltigen Geschäftspraktiken bekannt sind. B Lab Schweiz leitet zudem lokale Initiativen wie das Swiss Triple Impact (STI) Programm, um Schweizer KMU mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Einklang zu bringen, und die Swiss Boards for Agenda 2030-Allianz, um CEOs und Verwaltungsrät:innen für das Thema Nachhaltigkeit zu gewinnen.

Im Jahr 2023 startete B Lab Schweiz die [Allianz für nachhaltige Unternehmen](#), die sich für einen freiwilligen rechtlichen Rahmen zur Unterstützung zweckorientierter Unternehmen einsetzt. Heute umfasst das B Lab Ökosystem in der Schweiz über 700 Organisationen aus über 85 Branchen, die sich landesweit aktiv für nachhaltige Geschäftspraktiken einsetzen.